



Nr. 7
September 2014

Kirchen-News

Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

INHALT

Blick hinaus
Engelberg:
Pfr. Fritz Gloor,
geht in Pension

2

Nidwalden
Kik-Kinderkirche in Stans

3

Thema
Reise in den Norden



4/5

Veranstaltungen
Gemeindekreise Stans,
Hergiswil und Buochs

6/7

Gesamtgemeinde

7

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag – alle Jahre wieder...

Jacques Dal Molin – Besinnen, Bekehren, Danken, spielt im diesjährigen Betttagsgottesdienst eine Rolle. Er findet in der reformierten Kirche Buochs statt.

Der Turm der Buochser Kirche zeigt gen Himmel, zeigt zu Gott. Es kann gut sein, dass er als Mahnfinger gedacht ist. Er will eine Verbindung zu Gott herstellen. Er will uns aufrufen, auf Gottes Wort zu hören. Sonntag für Sonntag tun wir dies in den Gottesdiensten. Auch am Betttag soll dies zum Tragen kommen. Verantwortlich für den kantonalen Gottesdienst ist dieses Jahr der Gemeindekreis Buochs. Nach Gottesdienst und Abendmahl sind alle zu einem feinen Mittagessen im Aa-Treff eingeladen. Melden Sie sich mit beiliegendem Talon an.

Betttag – seit wann?

An der Tagsatzung in Luzern wurde am 1. August 1832 der endgültige Beschluss über den Betttag gefasst. «Der eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag soll künftig, und zwar mit dem gegenwärtigen Jahr 1832 angefangen, in allen Ständen der Eidgenossenschaft immer gleichzeitig am 3. Sonntag des Herbstmonats gefeiert werden.»

Vor 200 Jahren wurde der Betttag von der Obrigkeit verordnet. Das Volk hatte sich zu fügen. Wie nach der Reformation. Die jeweilige Obrigkeit eines Gebietes bestimmte dessen Glauben. Eius regio, cuius religio – wessen Gebiet, dessen Religion. War das einfacher als heute?

Sind Sie Christ...?

«Sind Sie Christ?» wurde ein Pfarrer neulich gefragt. «Ja, natürlich.» «Wann haben Sie sich denn bekehrt?» Die Antwort bereitete ihm Schwierigkeiten. «Nie oder immer wieder. Bekehrung findet immer wieder statt» meinte er. Das gefiel dem Gesprächspartner garnicht. Er wollte Zeit und Stunde wissen, eine Bekehrung genau festlegen.



Reformierte Kirche Buochs; Turm – Fingerzeig zu Gott?

Früher war es einfacher

Im frühen Christentum war es einfacher. Wer sich zum Glauben an Jesus Christus bekehrte, konnte getauft werden und gehörte dann zur Gemeinschaft der Heiligen, also zu den getauften Christen, die eine Gemeinde bildeten. Das war klar.

Und heute?

Der Glaube kann auf vielfältige Weise gelebt werden. Eine Möglichkeit ist, gemeinsam den Betttagsgottesdienst zu feiern, gemeinsam zu essen, zusammen zu sein, Gemeinschaft zu pflegen.

Vielleicht hilft die Erinnerung an den Mahnfinger, den der Kirchturm versinnbildlicht? Vielleicht lassen sich daraus Schlüsse für unser Leben ziehen? Vielleicht bietet der Gottesdienst Hand dazu, lässt besinnen und danken, lässt das Leben neu überdenken?

Lassen Sie sich überraschen – oder gar bekehren. Warum nicht?

**KANTONALER
BETTtagSGOTTESDIENST
21. SEPTEMBER**

Buochs, 10 Uhr., reformierte Kirche, Pfr. Jacques Dal Molin, Pfr. Ulrich Winkler.

Anmeldetalon in dieser Ausgabe.

Musikalische Gestaltung:
Andreas Gabriel (Violine), Martin Korrodi (Violine). Anschliessend Mittag-Essen im Aa-Treff.

Busdienst ab:

Hergiswil: Parkplatz
Gemeindehaus, 9.15 Uhr
Stansstad: Oeki, 9.20 Uhr
Stans: Kantonalbank, 9.25 Uhr
Stans: reformierte Kirche, 9.30 Uhr
Stans: Breiten, 9.35 Uhr
Ennetbürgen: Post, 9.40 Uhr
Parkplätze nur beschränkt vorhanden

Foto: Robert Fischlin

Schröders Predigt

Altbundeskanzler Gerhard Schröder hat Zweifel an Glaube und Religion eingeräumt. «Ja, ich bin Mitglied der Kirche. Nein, ich bin nicht fest im Glauben», sagte er am Sonntag, 3. August, in einer «Bürgerpredigt» in der evangelischen Marktkirche in Hannover. Er sei in Glaubensdingen ein Suchender, ihm selbst fehle das Gottvertrauen. «Ich bin mit dieser Frage nicht fertig, und wahrscheinlich werde ich damit nie fertig.» Deswegen habe er bei seiner Verteidigung zum Kanzler 1998 und 2002 auf die Formel «So wahr mir Gott helfe» verzichtet. Ref.ch.News

Grabfelder für Muslime

Muslimen in der Schweiz muss die Möglichkeit gegeben werden, ihre Toten nach ihren eigenen Riten zu bestatten. Das hält die Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz (GMS) in einer Informationsbroschüre fest. Nach Angaben des Bundesamtes für Statistik gehörten 2012 4,9 Prozent der über 15-Jährigen in der Schweiz einer islamischen Glaubensgemeinschaft an. Hochgerechnet auf die derzeit rund 8 Millionen Einwohner dürften somit ungefähr 400 000 Muslime in der Schweiz leben. Der Wunsch der Muslime nach eigenen Grabfeldern werde dringender, denn: «Die muslimische Bevölkerung wird älter.» Besonders Gewicht erhalte die Frage der Gräber für in der Schweiz verstorbene Kinder. Ref.ch.News

Zur Pensionierung von Pfarrer Fritz Gloor:

«Ohne Ökumene könnten wir hier gar nicht existieren»

Fritz Gloor war während über dreissig Jahren Pfarrer in Nidwalden und in Engelberg – zunächst in Buochs und Hergiswil, danach in Stans und Stansstad und zuletzt während vierzehn Jahren im Klosterdorf. Seit Ende Juli ist er pensioniert.

Interview: Anette Meyer zu Bargholz

Herr Gloor, Sie stammen aus Luzern und waren als Pfarrer immer in derselben Region tätig. Hat es Sie nie in die Ferne gezogen?

Eigentlich nicht. Ich bin von Natur aus eher sesshaft und fühle mich hier wohl. Durch meine gesamtkirchlichen Aufgaben kam ich jedoch jahrelang viel in der Schweiz herum. Das verschaffte mir viele Kontakte und eine willkommene Abwechslung zum Pfarreralltag.

Wodurch unterschied sich Ihre Tätigkeit in Engelberg von derjenigen in Nidwalden?

In Engelberg, das halt einfach eine Welt für sich ist, war ich als Allrounder mehr gefordert. Andererseits habe ich es geschätzt, mich in meiner Arbeit auf ein einziges Dorf konzentrieren zu können und als reformierter Pfarrer im Dorfleben stärker integriert zu sein.

Engelberg ist stark katholisch geprägt. Wie erlebten Sie die Zusammenarbeit mit dem Kloster und der katholischen Pfarrei?

In jeder Hinsicht erfreulich. Mit dem Abt und seinen Mitbrüdern, die längst auch meine geworden sind, bin ich freundschaftlich verbunden. Mit der Pfarrei



Lesen, forschen, schreiben: Pfarrer Fritz Gloor hat viele Pläne für den Ruhestand. / MZB

und in der Stiftsschule haben wir manche gemeinsame Projekte initiiert.

Der katholische Pfarrer sass ja sogar in der Pfarrwahlkommission zur Suche Ihres Nachfolgers ...

Ohne Ökumene könnten wir in Engelberg gar nicht existieren, nicht zuletzt was den Religionsunterricht betrifft. Ein ausschliesslich konfessioneller Unterricht lässt sich für die wenigen reformierten Kinder kaum organisieren.

Von 1988 bis 2002 waren Sie Präsident des Evangelisch-reformierten Kirchenverbandes der Zentralschweiz (EKZ). Wie haben Sie diese Zeit erlebt?

Es war eine Zeit des Auseinanderdriftens. Zuvor war die Luzerner Kirche aus dem EKZ ausgetreten, später folgte Zug. Dass die verbliebenen Partner Uri, Schwyz, Obwalden und Nidwalden da-

nach den Verband auflösten und sich direkt dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund anschlossen, war aus meiner Sicht ein Fehler.

Warum?

Die Möglichkeiten, die Kräfte zu bündeln, werden zu wenig wahrgenommen. Die kleinen Innerschweizer Kirchen verschleudern für ihre Delegationen in gesamtschweizerische Gremien viele personelle Ressourcen, die vor Ort dringend gebraucht würden.

Werden Sie in Nidwalden wohnhaft bleiben?

Einstweilen sicher. Ich freue mich darauf, Zeit zum Lesen und zum theologisch Forschen und Schreiben zu haben.

Übernommen aus Kirchenbote Juni 2014 (Interview gekürzt)

Konfirmationen 2015 in Nidwalden

Rüdiger Oppermann – Reformierte Jugendliche, die jetzt im 9. Schuljahr sind, werden zu einer Informationsveranstaltung zu Konfirmandenunterricht und Konfirmation eingeladen. Hier erfahren die Jugendlichen und ihre Eltern Inhaltliches und Organisatorisches zum Konfjahr. Sollte eine Familie mit einem Kind im entspre-

chenden Alter keine Einladung erhalten haben, obwohl sie sich für die Konfirmation interessieren, melden Sie sich bitte bei Ihrem Pfarrer.

Konfirmationstermine im Überblick:

Hergiswil: Pfingstsonntag, 24. Mai 2015, 10 Uhr, reformierte Kirche Hergiswil
Stans: Sonntag, 14. Juni 2015, 10 Uhr, Ökumenisches Kirchgemeindehaus Stansstad (Oeki)
Buochs: Sonntag, 21. Juni 2014, 10 Uhr, reformierte Kirche Buochs

Kik – Kinderkirche in Stans



Fröhliche Gemeinschaft beim Kik-Treff

Christine Durrer – Gemeinsam von Gott hören, singen, wichtige Stationen im Kirchenjahr kindgerecht erklären und mit den Kindern über Gott und die Welt philosophieren, das steht im Mittelpunkt beim Treffpunkt für Kinder - Kik.

Einmal im Monat trifft sich eine Schar Kinder mit den Leiterinnen Christine Durrer,

Rita Zimmerli und Sylvia Portmann in der reformierten Kirche Stans. Gemeinsam tauchen wir in eine biblische Geschichte ein und ermöglichen den Kindern so Gott zu erleben. Wie ein roter Faden zieht sich dabei ein Thema durch den Morgen. Mit kindgerechten Handlungen, passenden Bastelarbeiten und einem Gedankenaustausch versuchen wir biblische Werte weiterzugeben.

Diesen Sommer feierten wir unser erstes Kik-Fest. Die Geschichte von der Speisung der 5000 im Markusevangelium gab uns die Idee, wie damals Brot und Fisch zu teilen. Brotteigkugeln, die eifrig von vielen Kinderhänden geformt wurden, fügten wir zu einem grossen Fisch zusammen. Das anschliessende Essen des Brotes war für die Kinder ein Highlight und liess sie erleben, wie schön teilen sein kann. Im sonnigen Garten der Kirche entstanden wunderschöne Tischsets. Die Kinder verwirklichten sich mit Farbe, Pinsel und Schere. Mit ihren Unikaten schmückten sie stolz den Mittagstisch. Selbstgekochte Pasta schmeckt am besten, da waren sich alle einig.

Kik-Termine 2014:

Samstag, 13. September,
Samstag, 25. Oktober,
Samstag, 15. November,
Samstag, 20. Dezember,
immer von 9–11 Uhr.

Auslosung und Auswertung

Rüdiger Oppermann – Die Karte von Ruth Wyrsh aus Buochs war eine von 265 Rückmeldungen im Rahmen der Umfrage zur Kirchen-News. Beim Berggottesdienst in Wirzweli am 6. Juli zog die Glücksfee Miriam Kunz sie als Gewinnerin des iPad. Sie freut sich über den kleinen Computer und überlegt sogar, einen Kurs bei «Pro Senectute» zu belegen, um das Gerät besser zu verstehen. Sie schreibt:

Ein Tag nach meinem Geburtstag kam es an, drum denk ich jedes Jahr daran und hoffe nun, es mög geschehen, ich wird das i-Pad bald versteh'n....

175 Frauen und 90 Männer teilten mit, dass sie die «Kirchen-News» lesen, mehr oder weniger ausführlich. Das Redaktionsteam ist zufrieden mit dieser Rücklaufquote, gibt sie doch die Bestätigung, dass die «Kirchen-News» wahrgenommen wird. Herzlichen Dank allen, die sich an der Aktion beteiligt haben.



Übergabe des iPad am 29. Juli an Ruth Wyrsh, Buochs.



Aus dem Kirchenrat

Maria Oppermann –
Wechsel im Redaktionsteam der Kirchen-News

Veränderungen im Prozess der Erstellung der Kirchen-News und personelle Änderungen im Redaktionsteam zwangen dazu, die Situation der Kirchen-News zu überdenken. Um Mitarbeitende zu entlasten und die Redaktion der Kirchen-News zu professionalisieren, wird zukünftig ein Redaktionsleiter/eine Redaktionsleiterin angestellt. Die Pfarrer aller Gemeindekreise bilden mit der neuen Redaktionsleitung das Team.

Treue Mitarbeiterinnen sind seit 2002 Vreni Gerber und Therese Bernasconi. In den letzten beiden Jahren des Wandels war ihre Unterstützung besonders wichtig. Sie werden im September würdig verabschiedet.

Reise in den Norden

«Von der Nord- zur Ostsee»

Die Gemeindereise vom 9. bis 15. Juli 2014 führte durch Landschaften und Hansestädte, zu Land und zu Wasser mit Car und Kutsche, mit Kutter und Kogge. Ein Programm mit vielen Höhepunkten und eine fachkundige Reiseleitung boten Rüdiger und Maria Oppermann der Reisegruppe.

Bernhard Alder – Die Vorankündigung der Reise hat uns trotz Vorbehalt gegen Gruppenreisen gefallen. Wir haben uns spontan angemeldet. Glücklicherweise, denn die sieben Tage waren ein tolles Erlebnis. Einerseits besuchten wir in Hamburg und Lübeck touristische Berühmtheiten, andererseits war die Reise gespickt mit wenig bekannten, aber wertvollen Rosinen, die wir Dank Insiderkenntnissen der Reiseleiter Rüdiger und Maria Oppermann besuchen und erleben konnten.

So beispielsweise die Mittagsrast im Burger Fährhaus am Nord-Ostseekanal. Vom Speisesaal und Garten des hellen, freundlichen Gasthauses konnten wir der Parade der Container- und Tankerriesen beiwohnen und bekamen dazu ein ausgezeichnetes Mittagessen serviert. Oder die Tatsache, dass wir mit einem gearchar-

terten Krabbenfänger auf die Hallig Hooge führen. Der Kapitän vermittelte uns viel Wissenswertes über den Schleswig-Holsteinischen Naturpark und die Deutschen Halligen. Er wusste auch, wie er nahe zu den Seehunden fahren konnte, damit wir sie kurz beobachten konnten.

Unter den Rosinen sind besonders die Kommentare und Erzählungen der Reiseleiter erwähnenswert. Sie bezogen sich auf die Gegenden, die wir durchfuhren und deren kulturelle Hintergründe, aber auch auf Jugenderinnerungen aus der Zeit der DDR.

Ganz besonders in Erinnerung bleibt sicher die Ausfahrt auf der Ostsee unter Segel mit der «Wissebara», einer historischen Kogge. Ebenso der Besuch des Erlebniskindergartens mit Grillparty im Garten Rüdiger Oppermanns Cousin. Das Erleben «echter» mittelalterlicher Seefahrt, gesichert mit den notwendigen Ausrüstungen, Navigations- und Steuerhilfen auf See und moderner Kinderbetreuung im Garten am gleichen Tag war einer der ganz grossen Höhepunkte dieser Reise.

NOCH EIN AUSFLUG IN DEN NORDEN

Ein musikalisch-unterhaltsamer Ausflug für Daheimgebliebene und Mitgereiste.

Zu hören sind Texte und Geschichten aus dem Norden, vorgelesen von Rüdiger und Maria Oppermann. Plattdutsche Lieder, gesungen von Rita Barmettler und Melodien von der Waterkant, gespielt von Joseph Bachmann auf dem Schifferklavier (Akkordeon). Dazu gibt es Mecklenburger Kartoffelsuppe, gekocht nach Grossmutterns Geheimrezept, die Köchin in Hamburg war, anno dazumal.

Herzlich willkommen.



Rita Barmettler und Joseph Bachmann

SONNTAG, 7. SEPTEMBER 17 UHR IN DER REFORMIERTEN KIRCHE STANS



Foto: RO

Kirche, Pfarrhaus und Friedhof auf Hallig Hooge



Foto: RO

Picknick im Erlebniskindergarten



Foto: RO

Gottesdienst mit Kirchenkaffee in Husum



Foto: Ruth Schäfer

Viele Hände werden gebraucht auf dem historischen Segelschiff.



Foto: RO

Rundfahrt durch den Hamburger Containerhafen



Gemeindekreis Stans

Pfarramt Stans, Pfarrer
Rüdiger Oppermann
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
Tel. 041 610 21 16
Fax 041 610 21 56
ruediger.oppermann@nw-ref.ch

Pfarramt Stansstad
Pfrn. Ruth Brechbühl
Telefon 079 689 59 35

Sekretariat Pfarramt
Tel. 041 610 56 53
sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch

Präsidium Kirchenpflege
Tel. 041 612 06 73

Website
www.nw-ref.ch

CHILETAXI

Das Chiletaxi (PM-Taxi Paul Mathis) steht ihnen ab Sonntag, 13. Juli, für Gottesdienstbesuche gratis zur Verfügung. Anmeldung: Samstagabends bis 19 Uhr. Sonntagmorgens von 7.30 bis 8.00 Uhr. Telefon: 079 609 10 10.

GOTTESDIENSTE

- **Sonntag, 7. September**
Stansstad, 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Rüdiger Oppermann; anschliessend Kirchenkaffee
- **Sonntag, 14. September**
Stanserhorn, 9.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst, Pfr. Fritz Gloor und Gemeindeleiter Marino Bosoppi. Musikalische Begleitung: Jodlerklub Engelberg.
- **Sonntag, 21. September**
reformierte Kirche Buochs, kantonaler Betttagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Jacques Dal Molin, Pfarrer Ulrich Winkler (siehe Seite 1).
- **Sonntag, 28. September**
Stans, 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Ruth Brechbühl

KLEINKINDERFEIER

- **Samstag, 20. September**
Oberes Beinhaus, 10 Uhr, ökumenische Kleinkinderfeier

SENIORENNACHMITTAG

- **Dienstag, 09. September**
Stansstad, 14 Uhr.
Eiger, Mönch und Jungfrau – Erlebnis pur! - vorgestellt vom Produzenten René Wethli aus Emmetten, in einer neuartigen Diaschau (Sie erhalten eine Einladung).

ANDACHT

- **Freitag, 26. September**
Riedsunnä Stansstad, 17 Uhr, musikalische Gestaltung: Rita Bosshard, Blockflöte

KAFFEEPLAUSCH

- **Donnerstag, 18. September**
Nägeligasse Stans, 15 Uhr,
Pfr. R. Oppermann und Team

ZYT NÄH – ZYT GÄH

- **Samstag, 6. September**
Stans, 9–11 Uhr, Dora Zweifel

MEDITATION

- **Donnerstag, 25. September**
Stans, 18.45–19.45 Uhr, Pfr. R. Oppermann,

MITTAGSTISCH

- **Dienstag, 9. und 23. September**
Stans, ab 12 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Sekretärin Eveline Bachmann: Telefon 041 610 56 53, sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch

STRICKNACHMITTAG

- **Montag, 8. und 22. September**
Stans, 14–16 Uhr
- **Dienstag, 9. September**
Stansstad, 14–17 Uhr

REISE IN DEN NORDEN

- **Sonntag, 7. September, 17 Uhr, Reformierte Kirche Stans**
Eine musikalisch-unterhaltsame Reise, mit Texten und Geschichten aus dem Norden von Rüdiger und Maria Oppermann, plattdutschen Liedern, von Rita Barmettler und Melodien von der Waterkant, gespielt von Joseph Bachmann, Akkordeon. Im Anschluss gibt es Mecklenburger Kartoffelsuppe. (Siehe 4–5)



Gemeindekreis Hergiswil

Pfarramt Hergiswil
Pfarrer Ulrich Winkler
Büelstrasse 21
6052 Hergiswil

Tel. 041 630 19 15
Fax 041 630 19 16
ulrich.winkler@nw-ref.ch

Präsidium Kirchenpflege
Tel. 079 635 73 40

Website
www.nw-ref.ch

GOTTESDIENSTE

Zeit haben für sich selbst. Andere Menschen wahrnehmen. Gott lieben, mit ganzem Herzen.

- **Sonntag, 7. September**
10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst am Seeufer des Glasiareals (bei schönem Wetter, sonst in der katholischen Kirche), Pfr. U. Winkler und Pater E. Yurchenko, Mitwirkung des Hergiswiler Jodelklubs
Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.
(Jesaja 66, 13)

Wie kostbar ist deine Güte, Gott, dass Menschen unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht finden!
(Psalm 36, 8)
- **Samstag, 20. September**
Andachtsraum des Seniorenzentrums Zwyden, 11 Uhr; Pfr. Ulrich Winkler
- **Sonntag, 21. September**
10 Uhr, kantonaler Betttagsgottesdienst in der reformierten Kirche Buochs, Pfr. J. Dal Molin und Pfr. U. Winkler

ABENDGOTTESDIENST

AM SAMSTAG

Sät Gerechtigkeit und erntet Gnade. Pflügt ein neues Feld! Es ist Zeit, den Herrn zu suchen! Er wird kommen und seinen Segen über euch regnen lassen.
(Hosea 10, 12)

Fürchtet euch nicht, sondern seid fröhlich und getrost, denn der Herr kann auch grosse Dinge tun!
(Joel 2, 21)

- **Samstag, 27. September**
19 Uhr, Pfr. Ulrich Winkler

ABENDMEDITATION

Der Geliebte des Herrn wird sicher bei ihm wohnen; immer wird er ihn beschirmen und wird zwischen seinen Schultern wohnen.
(5. Mose 33, 12)

Zwischen den Schulterblättern ist der Ort des geistigen Herzens. Von einem lebendigen geistigen Herzen gehen mächtige Strahlen aus, die Flügeln gleichen. So haben Gottes Boten Flügel.

- **Samstag, 13. September**
19 Uhr, Pfr. U. Winkler

MÄNNERGESPRÄCH

Monatliche Gesprächsrunde für Männer. Gemeinschaft im Gespräch ist für Männer wichtig.

- **Donnerstag, 25. September**
19.30 Uhr bis 21 Uhr im Pfarrzimmer der Kirche Hergiswil, mit Pfr. U. Winkler

SENIORINNEN- UND

SENIOREN TREFF

Jassen, Spielen oder einfach miteinander Plaudern und dazu Kaffee und Kuchen geniessen.

- **Dienstag, 9. September**
ab 14 Uhr bis 17 Uhr im Pavillon bei der reformierten Kirche in Hergiswil. Sie können kommen und gehen wann Sie wollen. Wenn Sie nicht gut zu Fuss sind und ein Taxi wünschen, dann melden Sie sich bis Montag vor dem Treffen bei Doris Schneider: Telefon 041 630 28 08. (Voranzeige: Das Seniorinnen- und Seniorentreff im Oktober ist vom 21. auf den 7. Oktober vorverlegt worden!)



Gemeindekreis Buochs

Pfarramt Buochs
Pfarrer Jacques Dal Molin
Strandweg 2
6374 Buochs
Tel. 041 620 14 29
Fax 041 620 85 29
jacques.dalmolin@nw-ref.ch

Sekretariat Pfarramt
Tel. 041 620 14 29
sekretariat.pfarramt.buochs@nw-ref.ch

Präsidium Kirchenpflege
Tel. 041 620 52 50

Website
www.nw-ref.ch

CHILETAXI

Das Chiletaxi steht Ihnen für kirchliche Veranstaltungen gratis zur Verfügung:
041 620 03 03

GOTTESDIENSTE

- **Sonntag, 7. September**
10 Uhr, Pfr. Hans-Ulrich Steinemann, Luzern
- **Sonntag, 14. September**
10 Uhr, Pfr. Hans-Ulrich Bäumler, Aesch
- **Sonntag 21. September**
reformierte Kirche Buochs, 10 Uhr, kantonalen Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. J. Dal Molin und Pfr. U. Winkler. Musikalische Mitwirkung Andreas Gabriel und Martin Corrodi, Violine, Lukas Reinhardt, Orgel (siehe Seite 1).

ANDACHTEN

- **Sonntag, 28. September**
10 Uhr, Pfr. J. Dal Molin
- **Freitag, 19. September**
Alters- und Pflegeheim Hungacher, Beckenried, 10.30 Uhr, Pfr. J. Dal Molin

Altersheim Öltrotte, Ennetbürgen, 18.45 Uhr, Pfr. J. Dal Molin

- **Montag, 21. September**
Alterswohnheim Buochs, 10 Uhr, Pfr. J. Dal Molin

CHILÄ FIR DIÄ CHLEYNÄ

- **Samstag, 20. September**
10 Uhr, Vorbereitungsteam. Sirup, Kaffee, Tee und Gebäck im Aa-Treff

BIKI (BIBELKISTE)

- **Mittwoch, 3. September**
Aa-Treff Kirche, 14.30–16.30 für Kinder von ca. 4 bis 8 Jahren. Geschichten hören, singen, basteln und ein Zvieri. Leitung Maya Weekes 079 338 17 71

SENIORENACHMITTAG

- **Dienstag, 30. September**
Aa-Treff Kirche, 14 Uhr. Franz Josef Bucher und Josef Durrer, Hotelkönige und Bahnpioniere, Bürgenstockhotels, Stanserhornbahn und, und, und... Werner Businger, pensionierter Lehrer, begleitet uns durch diese beiden Biografien.

SINGEN

- **Donnerstag, 11. und 25. September**
Aa-Treff Kirche, 18–19.30 Uhr, Leitung Moni Brand. Wo man singt, da lass dich ruhig nieder «Ubi caritas», «Laudate omnes gentes», ab und zu ein Kanon oder ein Kirchenlied gehören zum Repertoire. Melodien, die eingängig und leicht singbar sind. Die Aa-Singers freuen sich auf Verstärkung. Auskunft über 041 620 52 50

SPIELNACHMITTAG

- **Dienstag, 2. September**
Aa-Treff Kirche Buochs, 14–16.30 Uhr. Erwachsene jeden Alters, die gerne spielen (Karten-, Würfelspiele, Dog, Triominos, Hornochsen... oder bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit) sind willkommen. Auskunft über 041 620 66 67.

STRICKNACHMITTAG

- **1. und 15. September**
Kirchgemeindesaal, Strandweg 2 Buochs. Auskunft, Trudi Blättler, 041 620 22 81.

Gesamtgemeinde Nidwalden

AMTSHANDLUNGEN

Taufen

- 15. Juni: Liara Fenja Aurora Wild aus Buochs
- 22. Juni: Rafael Zbinden aus Stans
- 5. Juli: Nila Truttmann aus Buochs
- 6. Juli: Niklas Florian Heppa aus Stans
- 2. August: Bettina Franziska Johanna Kilian aus Hergiswil

Trauung

- 5. Juli: Miriam und Armin Truttmann aus Buochs
- 26. Juli: Sabrina und Stefan Lussi-Wyss aus Stans
- 2. August: Franziska und Thomas Kilian aus Hergiswil

Bestattungen

- 11. Juni: Reto Frey aus Hergiswil (1957)
- 10. Juli: Alice Betschart-Tanner aus Stansstad (1928)
- 12. Juli: Marlies Bünter-Joller aus Hergiswil (1942)
- 9. August: Arthur Max Berner aus Hergiswil (1939)

MORGENBESINNUNG

- **Mittwoch, 10. September**
reformierte Kirche Stans, 9 Uhr

INNEHALTEN

- **Musik und Meditation**
Klosterkirche St. Klara, Stans
Dienstag, 23. September
20.00 bis 20.45 Uhr
Thema: «In die Tiefe gehen»
Texte: Lea Heinzer und Sr. Marie-Elisabeth
Musik: Musikgruppe Handvoll

BISTRO INTERCULTUREL

- **Freitag, 19. September**
Salzmagazin Stans, 19 Uhr, Einheimisches und Exotisches

AKTUEL

- **Mittwoch 10. und 24. September, 15. Oktober, Pfarreiheim Stans, 19.30–21.30 Uhr**
«Dem Matthäus-Evangelium auf der Spur» Leitung: Daniel M. Bühlmann, Vikar (Teilnahme an einzelnen Abenden möglich)

TREFFPUNKT FÜR TRAUERENDE

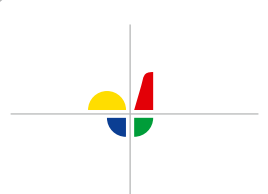
- **Montag, 1. September**
reformierte Kirche Stans, 19–ca. 20.30 Uhr, mit Christine Dübendorfer, dipl. Sterbe- und Trauerbegleiterin, 041 610 70 38 oder 079 769 79 21. Teilnahme kostenlos. Anmeldung nicht erforderlich.

FRAUENVEREIN

Im September Kino-Besuch in Altdorf oder Sarnen. Bitte beachten Sie Blitz-Inserat bei Allgemein/Vereine über Film, Ort und Zeit.

KOLLEKTEN IM JUNI UND JULI

- 1. Juni CHF 150** Ökumenisches Institut Bossey;
- 8. Juni CHF 1 400** Jugendarbeit Evangelische Kirche Prag;
- 15. Juni** Zur freien Verfügung der Gemeindekreise;
- 22. Juni CHF 840** Syrische Flüchtlinge (HEKS);
- 29. Juni CHF 230** Schweizerische Muskelgesellschaft.
- 6. Juli** zur freien Verfügung der Gemeindekreise;
- 13. Juli CHF 110** pro integral, Beratungsstelle für Hirnverletzte Ob- / Nidwalden / Luzern;
- 20. Juli CHF 170** traversa, Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung;
- 27. Juli CHF 140** Philipp Neri Stiftung (Hilfe für in Not geratene Menschen aus der Zirkuswelt)



Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

Postfach 301
6371 Stans
Tel. 041 610 34 36
Fax 041 610 38 45
sekretariat.kirchenrat@nw-ref.ch

Präsident: Wolfgang Gaede
Schulhausstrasse 3
6372 Ennetmoos
Tel. 041 610 83 63
wolfgang.gaede@nw-ref.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Dienstag / Mittwoch:
8.15 bis 12 und
13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag:
13.30 bis 17 Uhr

Website
www.nw-ref.ch



Foto: Vreni Gerber

Hans Giger – einige Wochen nach seinem Geburtstag

Hans Giger – ein ganzes Jahrhundert

Jacques Dal Molin – Hans Giger feierte am 11. Juni seinen 100. Geburtstag. Er war Baukommissionspräsident unserer Kirche.

2012 begingen wir in Buochs das 50-jährige Jubiläum unserer Kirche. Mit von der Partie war auch Hans Giger. Wir konnten von seinen reichen Erfahrungen profitieren. Ist er doch über die Baugeschichte bestens im Bild. Er war vor 50 Jahren Präsident der Baukommission und verhalf dem modernsten Projekt zum Durchbruch, das eingereicht worden war. Anfangs umstritten, gilt die Kirche heute als ein Wahrzeichen von Buochs.

Hans Giger erfreut sich guter Gesundheit, kümmert sich um Haus und Garten. Er ist treuer Kirchgänger und an den Veranstaltungen des Gemeindekreises Buochs gern gesehener Gast. Die Kirchenpflege Buochs gratuliert Hans Giger nachträglich ganz herzlich zu seinem hohen Geburtstag. Sie weiss seinen Einsatz zum Wohle unserer Kirche sehr zu schätzen und dankt ihm dafür.

Fondation Beyeler in Basel zeigt:

**GERHARD RICHTER: BILDER/SERIEN 18. MAI BIS
7. SEPTEMBER 2014**

Die Fondation Beyeler widmet Gerhard Richter (*1932 in Dresden, lebt in Köln), dem wohl bedeutendsten (und teuersten) lebenden Künstler unserer Zeit, die bisher grösste Ausstellung in der Schweiz.

Zu sehen sind rund 100 Bilder, darunter fotorealistisch verwischte Porträts, Stillleben und altmeisterliche Landschaften ebenso wie abstrakte Gemälde, und 64 übermalte Fotografien. Die Werkauswahl umfasst die wichtigen Schaffensperioden seit 1966 und schliesst auch jüngst entstandene, bislang öffentlich nicht gezeigte Arbeiten mit ein.

IMPRESSUM

Redaktionsadresse:

Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden
Postfach 301, 6371 Stans

Telefon: 041 610 34 36, Fax: 041 610 38 45

E-Mail: sekretariat.kirchenrat@nw-ref.ch

Für Leserbriefe: sekretariat.pfarramt.buochs@nw-ref.ch
Redaktion «Kirchen-News»
Stanserstrasse 16, 6374 Buochs

Redaktion: Maria Oppermann (Leitung Redaktionsteam),
Vreni Gerber, Theres Bernasconi, Rüdiger Oppermann
(Redaktionsleiter)

Weiter arbeiteten an dieser Nummer mit:

Pfr. Jacques Dal Molin, Christine Durrer, Bernhard Alder

Layout/Druck: GfK PrintCenter, Hergiswil

Erscheint zehnmal im Jahr

Auflage: 3420 Exemplare

Verteilt an die Mitglieder der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden

